

NIEDERSCHRIFT
ÜBER DIE 02. SITZUNG DES KREISTAGS DES RHEIN-LAHN-KREISES
IN DER 10. WAHLPERIODE AM 13.10.2014
IN BAD EMS

Es sind anwesend:

A. Vorsitzender:

Herr Landrat Frank Puchtler Oberneisen

B. Kreisbeigeordnete:

Frau Erste Kreisbeigeordnete Gisela Bertram Nievern
Herr Kreisbeigeordneter Karl Werner Jüngst Niederneisen *(ab TOP 8)*
Herr Kreisbeigeordneter Horst Gerheim Obernhof

C. Mitglieder des Kreistages:

Herr Aslan Basibüyük Dachsenhausen
Frau Monika Becker Winden
Herr Matthias Boller Lahnstein
Herr Klaus Brand Ehr
Herr Jörg Denninghoff Allendorf
Herr Christoph Ferdinand Lahnstein
Herr Manfred Friesenhahn Weisel
Herr Raimund Friesenhahn Dahlheim
Frau Erika Fritsche Winden
Herr Harald Gemmer Eisighofen *(bis 18:53 Uhr/ TOP 14)*
Herr Carsten Göller Eschbach
Herr Günter Groß Lahnstein
Herr Werner Groß Lahnstein
Herr Jens Güllering Kestert
Herr Bernd Hartmann Gemmerich
Herr Heinz Keul Fachbach
Herr Horst Klöppel Katzenelnbogen
Herr Hans-Josef Kring Lykershausen
Herr Peter Labonte Lahnstein
Herr Matthias Lammert Diez
Frau Gabriele Laschet-Einig Lahnstein
Herr Franz Lehmler Nievern
Herr Ulrich Lenz Katzenelnbogen
Herr Dennis Maxeiner Dahlheim
Herr Dietmar Meffert Diez

Herr Josef Oster	Bad Ems
Herr Oliver Sacher	Gemmerich
Herr Peter Schleenbecker	Katzenelnbogen
Herr Michael Schnatz	Diez
Herr Thomas Scholl	Oelsberg
Frau Evelin Stotz	Schiesheim
Herr Birk Utermark	Bad Ems <i>(bis 18:35 Uhr/ TOP 14)</i>
Frau Irmtraud Wahlers	Fachbach
Herr Mike Weiland	Kamp-Bornhofen <i>(bis 18:44 Uhr/TOP 14)</i>
Herr Josef Winkler	Bad Ems
Herr Emil Werner	Nastätten
Frau Rita Wolf	Braubach

D. Es fehlen:

Herr Karl Peter Bruch	Nastätten
Herr Johannes Lauer	Lahnstein
Herr Jürgen Linkenbach	Dausenau
Herr Ernst-Georg Peiter	Miehlen
Herr Udo Rau	Nassau

E. Von der Verwaltung:

Frau Büroleiterin Ute Hahn
Herr stellvertretender Büroleiter Friedhelm Rücker
Herr Geschäftsbereichsleiter Hans-Ulrich Schöberl
Herr Abteilungsleiter Jürgen Nickel
Frau stellvertretende Abteilungsleiterin Sabine Adam
Herr Abteilungsleiter Joachim Feigk
Herr Abteilungsleiter Bernd Dietrich
Herr Abteilungsleiter Dr. Gerwin Dietze
Herr Abteilungsleiter Bernd Menche
Herr Benedikt Friesenhahn
Herr Abteilungsleiter Reinhard Labonte
Herr Werkleiter Thomas Fischbach
Herr Werkleiter Günter Müller
Herr stellvertretender Abteilungsleiter Christoph Borel-Jaquet
Frau Alice Berweiler-Kaufmann, Gleichstellungsbeauftragte
Herr Wilhelm Herm, Koordinator des Projektes Breitbandausbau
Herr Uwe Gilberg-Rindsfüßer, Pressereferent
Frau Verena Köhler, Vorsitzende des Personalrates

F. Schriftführerin:

Frau Anna Weispfennig

G. Gäste:

Herr Werner Haupt, ehem. Erster Werkleiter des Eigenbetriebes Abfallwirtschaft des Rhein-Lahn-Kreises

Herr Andreas Joeckel, Rhein-Lahn-Zeitung

Bürgerinnen und Bürger des Rhein-Lahn-Kreises

Der **Vorsitzende** eröffnet die öffentliche Sitzung des Kreistags um 17.00 Uhr und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Kreistages fest.

Gegen die mit Schreiben vom 30.09.2014 vorgelegte Tagesordnung der Kreistagssitzung werden *keine* Einwendungen erhoben bzw. Änderungswünsche vorgetragen, so dass die Tagesordnung wie folgt einstimmig beschlossen wird:

ÖFFENTLICHE SITZUNG:

1. Verpflichtung von Kreistagsmitgliedern
2. Genehmigung der Niederschrift
3. Neubildung des Jugendhilfeausschusses
4. Wahl von Vertretern des Rhein-Lahn-Kreises in die Regionalvertretung der Planungsgemeinschaft Mittelrhein-Westerwald
5. Festlegung der Mitgliederzahl sowie Wahl der ordentlichen und stellvertretenden Mitglieder des Partnerschaftsausschusses
6. Neubildung des Schulträgerausschusses für die Schulen in Trägerschaft des Rhein-Lahn-Kreises
7. Beratung und Beschlussfassung über die Vorschlagsliste für die Auswahl von ehrenamtlichen Richterinnen und Richtern der Sozialgerichtsbarkeit
8. Beratung und Beschlussfassung über die Änderung der Satzung des Rhein-Lahn-Kreises über die Einrichtung eines Beirats für Migration und Integration
9. Haushalt des Rhein-Lahn-Kreises;
Beratung und Beschlussfassung über die Nachtragshaushaltssatzung mit dem Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2014 (inkl. Anlagen)
10. Jahresrechnung des Rhein-Lahn-Kreises für das Haushaltsjahr 2013;
 - a) Feststellung des geprüften Jahresabschlusses
 - b) Entlastungserteilung
11. Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2013 des Eigenbetriebes „Rhein-Lahn-Kreis Abfallwirtschaft“
12. Pilotprojekt Breitbandausbau im Rhein-Lahn-Kreis

13. Beratung und Beschlussfassung zum erweiterten Fährbetrieb im Mittelrheintal

14. Anträge und Anfragen der Kreistagsfraktionen und -mitglieder;

a) Anfrage der SPD-Kreistagsfraktion vom 31.08.2014 zur Entwicklung der Grünschnittanlagen im Kreis

b) Anfrage des Kreistagsmitglieds Herrn Ulrich Lenz (Die Linke) zur Neugestaltung des Loreley Plateaus

c) Anfrage des Kreistagsmitglieds Herrn Ulrich Lenz (Die Linke) zum Thema „Migrantinnen und Migranten im Rhein-Lahn-Kreis“

d) Anfragen des Kreistagsmitglieds Herrn Ulrich Lenz (Die Linke) vom 01.10.2014 zu den Themen „ACO Passavant Guss“ und „Güterverkehr/Bahnlärm“

e) Antrag des Kreistagsmitglieds Herrn Ulrich Lenz (Die Linke) vom 05.10.2014 zum Thema „Abkommen über eine transatlantische Handels- und Investitionspartnerschaft (TTIP)“

15. Einwohnerfragestunde

16. Mitteilungen der Verwaltung, Verschiedenes

Öffentliche Sitzung:

Punkt 1:

Verpflichtung von Kreistagsmitgliedern

Der **Vorsitzende** weist darauf hin, dass das Kreistagsmitglied Frau Evelin **Stotz** noch auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Amtspflichten zu verpflichten sei. Durch die Wahl von Frau Gisela **Bertram** zur Ersten Kreisbeigeordneten am 01.07.2014 sei Frau **Stotz** als Kreistagsmitglied nachgerückt.

Er macht insbesondere auf die Schweigepflicht, die Treuepflicht sowie die Beachtung von Ausschlussgründen aufmerksam.

Der **Vorsitzende** verpflichtet Frau Evelin **Stotz** namens des Landkreises durch Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Amtspflichten gem. §§ 14-16, 23, 24 Landkreisordnung.

Punkt 2:**Genehmigung der Niederschrift**

Gegen die vorgelegten Niederschriften der 22. Sitzung des Kreistags in der 9. Wahlperiode vom 19.05.2014 und der 01. Sitzung des Kreistags in der 10. Wahlperiode am 01.07.2014 werden *keine* Einwendungen erhoben bzw. Änderungswünsche vorgetragen, so dass die Niederschriften einstimmig genehmigt werden.

Punkt 3:**Neubildung des Jugendhilfeausschusses**

Der **Vorsitzende** macht zunächst auf die allen Mitgliedern vorliegenden Ausschusswahllisten aufmerksam.

Er weist weiterhin auf die für die Durchführung der Ausschusswahlen maßgebenden Vorschriften der Landkreisordnung (LKO) hin. Insbesondere erfolge die Wahl der Ausschüsse nach § 33 Abs. 5 LKO grundsätzlich durch Stimmzettel in geheimer Abstimmung, sofern der Kreistag nicht etwas anderes beschließt. Im Sinne einer effizienten Gremienarbeit schlägt er daher vor, die auf der Tagesordnung stehenden Wahlen der Ausschüsse im Wege der offenen Abstimmung per Handzeichen durchzuführen.

Herr **Lammert** bittet um die Korrektur des Wohnortes von Herrn Lars **Gemmer** in der vorliegenden Ausschusswahlliste zur Wahl des Jugendhilfeausschusses.

Nachdem sich kein weiterer Beratungsbedarf ergibt, stellt der **Vorsitzende** die Entscheidung über die offene Abstimmung gemäß § 33 Absatz 5 LKO sowie die Ausschusswahlliste zur Wahl des Jugendhilfeausschusses zur Abstimmung.

Der Kreistag wählt entsprechend den Wahlvorschlägen im Wege der offenen Abstimmung gemäß § 33 Abs. 5 Landkreisordnung einstimmig die in der Tischvorlage vom 13. Oktober 2014 aufgeführten Personen zu den ordentlichen und stellvertretenden Mitgliedern des Jugendhilfeausschusses:

Ifd. Nr.	Mitglied	Wohnort	Stellvertreter, Wohnort	Wahlvorschlag von
1	Riehl, Wolfgang	Hömberg	Laschet-Einig, Gabriele, Lahnstein	SPD
2	Wolf, Rita	Braubach	Stotz, Eveline, Schiesheim	
3	Gemmer, Jürgen	Gutenacker	Sauerbier, Edith (Gewerkschaftsjugend), Holzappel	
4	Canz, Regine	Bad Ems	Lehmle, Franz, Nievern	CDU
5	Ferdinand, Christoph	Lahnstein	Groß, Günter, Lahnstein	

6	Gemmer, Lars	Dahlheim	Rosenthal, Jürgen, Lahnstein	
7	Stauch, Ilse	Braubach	Eschenbrenner, Gerd, Braubach	FWG
8	Schmorleiz-Engel, Reiner	Fachbach	Weyrath, Christoph, Nastätten	B'90/Grüne
9	Seifert, Sebastian	Lahnstein	Molter, Thomas, Lahnstein	Kath. Jugend
10	Barth, Andreas	Geisig	Cremers, Daniel, Altendiez	Ev. Jugend
11	Hölzer, Werner	Altendiez	Peetz, Birgit, Becheln	Sportjugend
12	Bittner-Pommerenke, Ulrike	Bad Ems	Buchmann, Iris, Koblenz	Diak. Werk
13	Keßler-Weiß, Frank	Montabaur	Westermeyer, Dorothea, Lahnstein	Caritasverband
14	Lambrich, Klaus	Lahnstein	Schmidt, Marion, Diez (Par. Wohlfahrtsverband)	Arbeiterwohlfahrt
15	Puchtler, Frank Landrat	Oberneisen	Bertram, Gisela, Nievern Erste Kreisbeigeordnete	Leiter der Verwaltung des örtlichen Trägers der Jugendhilfe

Darüber hinaus nehmen die Mitglieder des Kreistages die benannten Mitglieder des Jugendhilfeausschusses gemäß beigefügter **Anlage** zur Kenntnis.

Punkt 4:

Wahl von Vertretern des Rhein-Lahn-Kreises in die Regionalvertretung der Planungsgemeinschaft Mittelrhein-Westerwald

Der Kreistag wählt entsprechend den Wahlvorschlägen im Wege der offenen Abstimmung gemäß § 33 Abs. 5 Landkreisordnung einstimmig die in der Tischvorlage vom 13. Oktober 2014 aufgeführten Personen zu den Vertretern des Rhein-Lahn-Kreises in die Regionalvertretung der Planungsgemeinschaft Mittelrhein-Westerwald:

lfd. Nr.	Mitglied	Wohnort	Stellvertreter, Wohnort	Wahlvorschlag von
1	Friesenhahn, Raimund	Dahlheim	Weiland, Mike, Kamp-Bornhofen	SPD

2	Schnatz, Michael	Diez	Satony, Volker (FWG), Mudershausen	
3	Oster, Josef	Bad Ems	Groß, Werner, Lahnstein	CDU
4	Rau, Udo	Nassau	Güllering, Jens, Kestert	
5	Utermark, Birk	Bad Ems	Wolf, Edi, Lahnstein	FWG

Punkt 5:

Festlegung der Mitgliederzahl sowie Wahl der ordentlichen und stellvertretenden Mitglieder des Partnerschaftsausschusses

Der Kreistag beschließt einstimmig die Zahl der Mitglieder des Rhein-Lahn-Kreises im Partnerschaftsausschuss auf fünf festzusetzen und wählt entsprechend den Wahlvorschlägen im Wege der offenen Abstimmung gemäß § 33 Abs. 5 Landkreisordnung einstimmig die in der Tischvorlage vom 13. Oktober 2014 aufgeführten Personen zu den ordentlichen und stellvertretenden Mitgliedern des Partnerschaftsausschusses:

lfd. Nr.	Mitglied	Wohnort	Stellvertreter, Wohnort	Wahlvorschlag von
1	Schardt, Hildegard	Altendiez	Meuer, Sarah, Bad Ems	SPD
2	Schaefer, Ingrid	Katzenelnbogen	Hewel, Joachim, Kestert	
3	Groß, Werner	Lahnstein	Müller, Joachim, Braubach	CDU
4	Stinner, Karola	Braubach	Groß, Günter, Lahnstein	
5	Pfaff, Heike	Oberwies	Floeck, Oskar, Bad Ems	FWG

Punkt 6:

Neubildung des Schulträgerausschusses für die Schulen in Trägerschaft des Rhein-Lahn-Kreises

Der Kreistag beschließt mit 35 Ja-Stimmen und einer Nein-Stimme die Zahl der Mitglieder des Schulträgerausschusses auf insgesamt 16 Mitglieder, davon 12 vom Kreistag sowie vier von den Schulen vorgeschlagene Mitglieder, festzulegen und wählt entsprechend den Wahlvorschlägen im Wege der offenen Abstimmung gemäß § 33 Abs. 5 Landkreisordnung die in der Tischvorlage vom 01. Oktober 2014 aufgeführten Personen zu den ordentlichen und stellvertretenden Mitgliedern des Schulträgerausschusses:

Ifd. Nr.	Mitglied	Wohnort	Stellvertreter, Wohnort	Wahlvorschlag von
1	Laschet-Einig, Gabriele	Lahnstein	Schleif, Christine, Lahnstein	SPD
2	Scholl, Thomas	Oelsberg	Werner, Emil, Nastätten	
3	Ellermeyer, Walter	Nassau	Meyer, Marlene, Arzbach	
4	Heck-Hofmann, Susanne	Singhofen	Lachmann, Torsten, Kaub	
5	Schönbach, Melanie	Berndroth	Ranft, Ulrike, Heistenbach	
6	Groß, Günter	Lahnstein	Breitenbach, Klemens, Lahnstein	CDU
7	Oster, Josef	Bad Ems	Brand, Klaus, Ehr	
8	Becker, Patrick	Becheln	Keul, Heinz, Fachbach	
9	Wenzel, Armin	Nassau	Scherer, Inge, Weinähr	
10	Winterwerber, Mario	Gemmerich	Hartmann, Bernd, Gemmerich	FWG
11	Fritsche, Erika	Winden	Dr. Kies, Tobias, Lahnstein	B'90/Grüne
12	Ely, Elisabeth	Lahnstein	Kraffzick, Rudolf, Hainau	AfD

Ifd. Nr.	Mitglied	Wahlvorschlag von	Stellvertreter	Wahlvorschlag von
13	Altenkamp, Manuela	Berufsbildende Schule Lahnstein	Schmidt, Rainer	NAOS Berufsbildende Schule Diez
14	Meier, Hans-Georg	Marion-Dönhoff-Gymnasium Lahnstein	Zenker, Roswitha	Oranienschule Singhofen
15	Peiter, Ernst-Georg	Wilhelm-Hofmann-Gymnasium St. Goarshausen	Guckenbiehl, Thomas	Wilhelm-Hofmann-Gymnasium St. Goarshausen
16	Schmidt, Frank	Realschule plus und FOS im Einrich, Katzenelnbogen	Krämer, Uta	Theodissa-Realschule plus, Diez

Punkt 7:**Beratung und Beschlussfassung über die Vorschlagsliste für die Auswahl von ehrenamtlichen Richterinnen und Richtern der Sozialgerichtsbarkeit**

Der Kreistag benennt entsprechend den Wahlvorschlägen im Wege der offenen Abstimmung gemäß § 33 Abs. 5 Landkreisordnung einstimmig die in der Tischvorlage vom 01. Oktober 2014 aufgeführten Personen für die Vorschlagsliste für die Auswahl von ehrenamtlichen Richterinnen und Richtern der Sozialgerichtsbarkeit:

lfd. Nr.	Mitglied	Wohnort	Wahlvorschlagende Fraktion
1.	Bertram , Hans Peter	Nievern	SPD
2.	Lehmler , Franz	Nievern	CDU
3.	Ehrecke , Manfred	Hahnstätten	FWG
4.	Schmorleiz-Engel , Reiner	Fachbach	B'90/Grünen
5.	Kraft , Erika	Gemmerich	AfD
6.	Becker , Monika	Winden	FDP
7.	Lenz , Ulrich	Katzenelnbogen	Die Linke

Punkt 8:**Beratung und Beschlussfassung über die Änderung der Satzung des Rhein-Lahn-Kreises über die Einrichtung eines Beirats für Migration und Integration**

Der **Vorsitzende** erläutert die Sitzungsvorlage. Die Satzung des Rhein-Lahn-Kreises über die Einrichtung eines Beirats für Migration und Integration sei bereits in der Sitzung des Kreistages am 01.07.2014 beschlossen worden. Aufgrund von Änderungen in der Muster-satzung sei die vorliegende Änderungssatzung notwendig geworden.

Zudem informiert der **Vorsitzende** die anwesenden Kreistagsmitglieder darüber, dass für die Wahl des Beirats für Migration und Integration des Rhein-Lahn-Kreises erfreulicherweise ausreichend Kandidaten gefunden worden seien. Er wolle sich in diesem Zusammenhang bei allen, die sich für die Beiratswahl im November eingesetzt haben, bedanken.

Es folgt eine kurze Aussprache der Kreistagsmitglieder.

Nachdem sich kein weiterer Beratungsbedarf ergibt, wird die Änderung der Satzung des Rhein-Lahn-Kreises über die Einrichtung eines Beirats für Migration und Integration zur Abstimmung gestellt.

Der Kreistag beschließt einstimmig die Änderung der Satzung über die Einrichtung eines Beirates für Migration und Integration vom 01.07.2014 entsprechend der zur Sitzungsvorlage beigefügten Änderungssatzung vom 22.09.2014.

Punkt 9:

Haushalt des Rhein-Lahn-Kreises;

Beratung und Beschlussfassung über die Nachtragshaushaltssatzung mit dem Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2014 (inkl. Anlagen)

Der **Vorsitzende** weist zunächst auf die Sitzungsvorlage sowie die den Kreistagsmitgliedern vorliegende Nachtragshaushaltssatzung mit dem Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2014 (inkl. Anlagen) hin.

Er nimmt zunächst Bezug auf die im Vorbericht dargestellten Verbesserungen und Verschlechterungen. Erhöhte Kosten seien insbesondere in dem Bereich „Asylbewerberleistungsgesetz“ zu verzeichnen.

Insgesamt habe sich der Jahresfehlbetrag im Saldo vermindert. Trotzdem sei zu bedenken, dass eine Verschuldung des Kreises weiterhin gegeben sei und die Finanzsituation des Kreises trotz der Reduzierung des Defizits weiterhin mit Risiken behaftet sei.

Die den Nachtragshaushalt beherrschenden Einsparungen seien weitgehend fremdbestimmt. Der Kreisetat werde weiterhin durch Sozialleistungen geprägt. Hinzu kämen notwendige Investitionen zur Werterhaltung des Infrastrukturvermögens. Bei den derzeitigen Einsparungen von Zinsaufwendungen könne sich die Situation durch ein Steigen der Zinssätze schnell ins Gegenteil kehren.

Herr **Göller** betont die positive Tendenz der Reduzierung des Fehlbetrages. Die SPD-Kreistagsfraktion werde der vorliegenden Nachtragshaushaltssatzung mit dem Nachtragshaushaltsplan zustimmen.

Herr **Lammert** führt aus, dass die CDU-Kreistagsfraktion ebenfalls zustimmen werde. Eine positive Entwicklung sei zu verzeichnen.

Herr **Hartmann** merkt an, man sei hinsichtlich der Verbesserungen auf einem guten Weg. Die FWG-Kreistagsfraktion werde daher der Nachtragshaushaltssatzung mit dem nachtragshaushaltsplan zustimmen.

Herr **Winkler** führt an, dass die Kreistagsfraktion Bündnis 90/ Die Grünen ebenfalls zustimmen werde.

Herr **Basibüyük** führt aus, dass auch die AfD-Kreistagsfraktion der Nachtragshaushaltssatzung mit dem Nachtragshaushaltsplan zustimmen werde.

Frau **Becker** nimmt zunächst Bezug auf die zu verzeichnenden Verbesserungen. Dennoch sei der Haushalt weiterhin belastet.

Herr **Lenz** betont, dass es im Sozialbereich nicht nur um die Kostenfrage gehe, sondern um Menschen, die Unterstützung benötigten.

Nachdem sich kein weiterer Beratungsbedarf ergibt, wird die Nachtragshaushaltssatzung mit dem Nachtragshaushaltsplan (inkl. Anlagen) vom **Vorsitzenden** zur Abstimmung gestellt.

Der Kreistag beschließt einstimmig die Nachtragshaushaltssatzung und den Nachtrags-
haushaltsplan (inkl. Anlagen) für das Haushaltsjahr 2014 in der vorliegenden Fassung.

Punkt 10:

Jahresrechnung des Rhein-Lahn-Kreises für das Haushaltsjahr 2013;

a) Feststellung des geprüften Jahresabschlusses

b) Entlastungserteilung

Der **Vorsitzende** erteilt zu diesem Tagesordnungspunkt dem Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses, Herrn Klaus **Brand**, das Wort und bittet um Erläuterung der Jahresrechnung und des Prüfberichts.

Herr **Brand**, Vorsitzender des Rechnungsprüfungsausschusses, verweist anschließend auf die Sitzungsvorlage und den allen Kreistagsmitgliedern vorliegenden Prüfbericht des Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamtes.

Er führt aus, dass die ergebnismäßige Unterdeckung seit 2010 rückläufig sei und im Jahr 2013 fast auf eine Nulllinie gebracht werden konnte. Herr **Brand** weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass trotzdem zu beachten sei, dass das Eigenkapital noch immer bei -38,2 Mio. € liege, weshalb die Finanzsituation des Kreises weiterhin mit erheblichen Risiken behaftet sei.

Er erläutert im Anschluss detailliert die wesentlichen Punkte der Rechnungsprüfung sowie der Niederschrift über die Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am 24.09.2014.

Nachdem sich keine Nachfragen ergeben, stellt der **Vorsitzende** den Antrag des Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses, über den Jahresabschluss 2013 zu beschließen und dem Landrat und den Kreisbeigeordneten – soweit diese den Landrat vertreten haben – für das Haushaltsjahr 2013 Entlastung zu erteilen, zur Abstimmung.

a) Der Kreistag beschließt einstimmig gemäß § 57 Landkreisordnung in Verbindung mit § 114 Gemeindeordnung die Feststellung des geprüften Jahresabschlusses 2013.

b) Der Kreistag beschließt einstimmig gemäß § 57 Landkreisordnung in Verbindung mit § 114 Gemeindeordnung dem Landrat und den Kreisbeigeordneten, soweit diese den Landrat vertreten haben, Entlastung für das Haushaltsjahr 2013 zu erteilen.

Punkt 11:

Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2012 des Eigenbetriebes „Rhein-Lahn-Kreis Abfallwirtschaft“

Der **Vorsitzende** erläutert die Sitzungsvorlage und nimmt dabei auch auf den vorliegenden Prüfbericht der *Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft Dornbach GmbH* Bezug.

Der Werkausschuss habe in seiner Sitzung am 27. Mai 2014 die Ergebnisse des Jahresabschlusses auf der Grundlage der Feststellung des Abschlussprüfers beraten und dem

Kreistag den vorliegenden Beschlussvorschlag zur Annahme empfohlen.

Der Kreistag beschließt einstimmig, den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2013 des Eigenbetriebes „Rhein-Lahn-Kreis Abfallwirtschaft“ in der vorliegenden Fassung und mit dem dargestellten Ergebnis festzustellen und den Jahresgewinn i. H. v. 221.030,46 € zur Abdeckung des noch bilanzierten Verlustvortrages i. H. v. 27.217,65 € zu verwenden. Der verbleibende Gewinn in Höhe von 193.812,81 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Punkt 12:

Pilotprojekt Breitbandausbau im Rhein-Lahn-Kreis

Der Vorsitzende übergibt zu diesem Tagesordnungspunkt dem Projektkoordinator Herrn **Herm** das Wort.

Herr **Herm** verweist zunächst auf die den Kreistagsmitgliedern zu diesem Tagesordnungspunkt vorliegenden Sitzungsunterlagen.

Er erläutert zunächst kurz die Verordnung (EU) Nr. 651/214 der Kommission zur Feststellung der Vereinbarkeit bestimmter Gruppen von Beihilfen mit dem Binnenmarkt in Anwendung der Artikel 107 und 108 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union (AGVO II), anwendbar ab 01.07.2014.

In der Lenkungsgruppe zum Pilotprojekt Breitbandausbau im Rhein-Lahn-Kreis sei die Frage einer Genehmigung für einen vorzeitigen Maßnahmenbeginn thematisiert worden.

Für den jetzt durchgeführten Verfahrensschritt der Auftragsbekanntmachung sei keine Genehmigung zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn erforderlich, weil es sich um eine vorbereitende Maßnahme handle. Dies habe auch das Ministerium des Innern, für Sport und Infrastruktur schriftlich bestätigt.

Am 02.10.2014 sei die Auftragsbekanntmachung bundes- und europaweit zur Veröffentlichung gebracht worden. Fristende sei der 10.11.2014, bis dahin könnten sich Bewerber und Bewerbergemeinschaften melden.

Der Antrag auf Gewährung einer Zuwendung aus dem Investitionsstock sei auf den Weg gebracht worden. In ihm sei für die weiteren Maßnahmen eine Genehmigung zum vorzeitigem Maßnahmenbeginn beantragt und auch für den Kreis und für einige Gemeinden die Durchführung eines Verfahrens nach § 18 Absatz 2 Landesfinanzausgleichsgesetz.

Es folgt eine kurze Aussprache der Kreistagsmitglieder, bei der Herr **Herm** verschiedene Nachfragen beantwortet.

Nachdem sich kein weiterer Beratungsbedarf ergibt, bedankt sich der **Vorsitzende** bei Herrn **Herm** für den Sachstandbericht.

Der Kreistag nimmt den Sachstandbericht zur Kenntnis.

Auf der Grundlage der Beschlüsse vom 24.03.2014 und 19.05.2014 in der IX. Wahlperiode sowie der Empfehlung des Kreisausschusses nimmt der Kreistag die Anwendung der AGVO II vom 17.06.2014 i. V. m. den Leitlinien der EU vom 26.01.2013 und die sich daraus ergebende textliche Anpassung des Öffentlich-rechtlichen Vertrages vom 08. September 2014 zustimmend zur Kenntnis.

Punkt 13:

Beratung und Beschlussfassung zum erweiterten Fährbetrieb im Mittelrheintal

Der **Vorsitzende** ruft zu diesem Tagesordnungspunkt zunächst den Antrag der **CDU-Kreistagsfraktion** vom 08.10.2014 „Sachstandbericht zum Bau der Mittelrheinbrücke“ auf.

Er führt in diesem Zusammenhang aus, dass Gespräche von politischen Parteien und der Bürgerinitiative geführt würden. Seitens der Verwaltung gäbe es derzeit allerdings keinen neuen Sachstand zu berichten.

Hinsichtlich des erweiterten Fährbetriebes im Mittelrheintal erläutert der **Vorsitzende** zunächst die Sitzungsvorlage. In dem Vertrag zwischen dem Fährbetreiber der Fähre St. Goar – St. Goarshausen, dem Rhein-Hunsrück-Kreis und dem Rhein-Lahn-Kreis bestehe ein Vertrag, der eine Vereinbarung hinsichtlich der Laufzeit der verlängerten Fährzeiten beinhalte. Bis zum 31.12.2014 solle entschieden werden, in welchem Umfang die Fährzeitverlängerung vom 01.04.2015 - 31.03.2016 fortgeführt würden.

Es sei bereits eine Kontaktaufnahme mit dem Rhein-Hunsrück-Kreis erfolgt, dort solle im Kreistag ebenfalls über die erweiterten Fährzeiten beraten und abgestimmt werden.

Die Mehrkosten für die erweiterten Fährzeiten übernehme weiterhin das Land, sodass beiden Landkreisen keinerlei Aufwendungen entstünden.

Herr **Weiland** führt aus, dass sich die SPD-Kreistagsfraktion für eine feste Rheinquerung ausspreche. Auch wenn er die Fährzeitenverlängerung nur für eine vorläufige Lösung halte, befürworte er eine gute Zusammenarbeit auch mit dem Rhein-Hunsrück-Kreis.

Herr **Lammert** betont, auch die CDU-Kreistagsfraktion werde dem Antrag zustimmen, wenngleich sich diese für den Bau einer Mittelrheinbrücke ausspreche.

Der erweiterte Fährbetrieb sei nicht so angenommen worden, wie es sich zu Beginn erhofft worden sei.

Der erweiterte Fährbetrieb könne nur eine Zwischenlösung darstellen. Das klare Ziel sei die Mittelrheinbrücke.

Herr **Hartmann** führt an, dass auch bei einer Finanzierung der Mehrkosten durch das Land dieses Geld des Landes letztlich Geld des Steuerzahlers darstelle. Selbst mit verlängertem Fährbetrieb sei es Handwerksbetrieben nicht möglich, sich effektiv an Ausschreibungen auf der anderen Rheinseite zu beteiligen, weil die Kosten zu hoch seien. Zur Verbesserung des bisherigen Fährbetriebes werde die FWG-Kreistagsfraktion letztlich zustimmen.

Herr **Winkler** befürwortet den erweiterten Fährbetrieb, dieser sei eine erhebliche Verbesserung für die Menschen vor Ort.

Bei der Diskussion um den Bau einer Mittelrheinbrücke sollten nach seiner Ansicht auch die Folgekosten, die ein solcher Bau mit sich bringe, nicht vergessen werden.

Herr **Lenz** betont, dass bei einem Bau der Brücke Folgekosten auf den Kreis zukämen. Er erkundigt sich nach den Nutzerzahlen des Fährbetriebes.

Herr **Basibüyük** führt aus, dass sich die AfD-Kreistagsfraktion für den Bau der Brücke ausspreche.

Frau **Becker** führt an, sie werde der Verlängerung der erweiterten Fährzeiten zustimmen. Dies sei zumindest derzeit die beste Lösung, die den Anwohnern gegeben werden könne. Die FDP spreche sich für eine Brücke aus, die Finanzierung der möglichen Entstehungs- und Folgekosten müsse allerdings bedacht werden.

Nachdem sich kein weiterer Beratungsbedarf ergibt, stellt der **Vorsitzende** den Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

Der Kreistag beschließt einstimmig die Fortführung der Ausweitung des Fährverkehrs im Mittelrheintal (Fähre St. Goar - St. Goarshausen) unter der Bedingung der vollen Kostenübernahme durch das Land Rheinland-Pfalz bis zum 31. März 2016 in Abstimmung mit dem Rhein-Hunsrück-Kreis.

Er beauftragt die Verwaltung einstimmig, den hierzu erforderlichen Nachtrag zum Vertrag zwischen den beteiligten Landkreisen Rhein-Lahn und Rhein-Hunsrück und der Fähre Loreley GmbH & Co. KG abzuschließen.*

**Herr R. Friesenhahn hat an der Abstimmung nicht teilgenommen.*

Punkt 14:

Anträge und Anfragen der Kreistagsfraktionen und –mitglieder

Anmerkung der Verwaltung zur Niederschrift: Der Antrag der CDU-Kreistagsfraktion vom 08.10.2014 „Sachstandbericht zum Bau der Mittelrheinbrücke“ wurde bei Tagesordnungspunkt 13 behandelt.

a) Anfrage der SPD-Kreistagsfraktion vom 31.08.2014 zur Entwicklung der Grünschnittanlagen im Kreis

Die **Vorsitzende** nimmt Bezug auf die den Kreistagsmitgliedern vorliegende Anfrage der SPD-Kreistagsfraktion.

Zur Frage 1 erläutert er, dass derzeit außer drei öffentlichen Grünschnittannahmestellen, dem AWZ Rhein-Lahn in Singhofen, der Grünschnittannahmestelle Cramberg sowie der Grünschnittkompostierungsanlage UKEA Dachsenhausen im Kreis 17 weitere gemeindliche Grünschnittsammelplätze betrieben würden.

Weitere sechs Ortsgemeinden hätten bei der Werkleitung ein Interesse zur Einrichtung eines Grünschnittsammelplatzes bekundet.

Hinsichtlich Frage 2 führt er aus, dass die Mengen der Sammelstelle Dahlheim nur geschätzt werden könnten und sich auf rd. 100 Tonnen beliefen.

Die angelieferten Mengen des Standortes Weisel beliefen sich auf rd. 200 Tonnen im Jahr. Bei den sonstigen Grünschnittsammelstellen seien in 2013 1.372 Tonnen Grünabfälle eingesammelt worden, somit rund 1.672 Tonnen.

In 2014 seien bis einschließlich Juli bereits 1.020 Tonnen angeliefert worden, aufgrund der Erfahrungen aus 2013 würde mit einem erhöhten Aufkommen von Grünschnitt gerechnet,

welches sich auch 2015 voraussichtlich weiter erhöhen werde.

Zu Frage 3 gibt er an, dass die gemeindlichen Grünschnittanlagen eine positive Resonanz in der Bevölkerung zu verzeichnen hätten. Die eingesammelten Mengen wirkten sich auch positiv auf den Klima- und Ressourcenschutz aus, bei einer Anzahl von ca. 20 Grünschnittsammelplätzen ließen sich bis zu 450 Tonnen Kohlenstoffdioxid-Äquivalente im Jahr einsparen.

Die Einsammlung und Verwertung der verbrachten Grünabfälle habe in 2013 zu Kosten in Höhe rund 64.000 € geführt. Insgesamt werde in 2014 mit Ausgaben von rund 95.000 € gerechnet.

Es folgt eine kurze Aussprache der Kreistagsmitglieder.

Die Mitglieder des Kreistages nehmen die Informationen zur Kenntnis.

b) Anfrage des Kreistagsmitglieds Herrn Ulrich Lenz (Die Linke) zur Neugestaltung des Loreley Plateaus

Der Vorsitzende weist zunächst darauf hin, dass der Wettbewerb seitens des Planungsverbandes „Loreley“ ausgelobt werde.

Er führt zu Frage 1 aus, dass die Veröffentlichung des Aufrufs an die Planungsbüros am 25.08.2014 erfolgt sei. Die Abgabe der Wettbewerbsarbeiten sowie der Planungsmodelle werde für November 2014 erwartet. Die entscheidende Sitzung des Preisgerichts sei für Mitte Dezember 2014 vorgesehen. Etwa Mitte Januar sei beabsichtigt, die ausgewählten Arbeiten bei der Struktur- und Genehmigungsdirektion Nord öffentlich vorzustellen.

Hinsichtlich Frage 2 gibt er an, dass die unmittelbar betroffenen Gemeinden eingebunden seien, ein gemeinschaftliches Handeln sei von Bedeutung.

Zu Frage 3 weist er darauf hin, dass die Loreley-Freilichtbühne nicht Bestandteil des Wettbewerbsgebietes sei und daher in diesem Verfahren nicht überplant werde. Allerdings würden die Auswirkungen aus der Bühnennutzung auf das Wettbewerbsgebiet berücksichtigt.

Die Mitglieder des Kreistages nehmen die Informationen zur Kenntnis.

c) Anfrage des Kreistagsmitglieds Herrn Ulrich Lenz (Die Linke) zum Thema „Migrantinnen und Migranten im Rhein-Lahn-Kreis“

Zu Frage 1 führt der **Vorsitzende** aus, dass zum Stichtag 31.08.2014 7.274 Migrantinnen und Migranten im Kreis gelebt hätten. Die Anzahl der Asylbewerberinnen und Asylbewerber bzw. der gelduldeten Flüchtlinge habe zum Stichtag 09.10.2014 bei 448 Personen gelegen.

Hinsichtlich Frage 2 erläutert er die Hauptherkunftsländer und gibt zu Frage 3 an, dass zum 09.10.2014 die Anzahl der von der Aufnahmeeinrichtung für Asylbegehrende Trier zugewiesenen Personen 288 betragen habe.

Er erläutert kurz die Zahlen für die Verbandsgemeinden und die Stadt Lahnstein.

Zu Frage 4 fasst er die Zahlen der dem Rhein-Lahn-Kreis in den Jahren 2000-2013 zugewiesenen Asylbewerberinnen und Asylbewerber (inkl. Asylfolgeantragsteller) zusammen.

Er erläutert zu Frage 5, dass die Migrantinnen und Migranten insbesondere von den Abteilungen 3 (Sicherheit, Ordnung und Verkehr), 4 (Soziales) und der Zentralabteilung betreut würden.

Außerhalb des Hauses stünden Betreuungsangebote u. a. bei den Verbandsgemeinden bzw. der Stadt Lahnstein sowie bei den Jobcentern im Kreisgebiet zur Verfügung.

Migrantinnen und Migranten, die dezentral untergebracht seien, würden im Rhein-Lahn-Kreis nach dem vorliegenden Kenntnisstand nicht bewacht, entsprechend seien keine privaten Anbieter betraut.

Der **Vorsitzende** weist in diesem Zusammenhang auf die Bedeutung der humanitären Frage hin.

Die Mitglieder des Kreistages nehmen die Informationen zur Kenntnis.

d) Anfragen des Kreistagsmitglieds Herrn Ulrich Lenz (Die Linke) vom 01.10.2014 zu den Themen „ACO Passavant Guss“ und „Güterverkehr/Bahnlärm“

Der **Vorsitzende** informiert hinsichtlich des Sachstands bei der Firma ACO Passavant Guss über die Schließung der Gießerei. Dies betreffe ca. 120 Mitarbeiter. Es solle versucht werden, den Standort insgesamt zu erhalten.

Hinsichtlich der Thematik Güterverkehr und Bahnlärm weist er zunächst auf die Resolution des Kreistages aus dem Jahr 2013 hin. Die aktuellen Diskussionen würden weiter verfolgt.

Die Mitglieder des Kreistages nehmen die Informationen zur Kenntnis.

e) Antrag des Kreistagsmitglieds Herrn Ulrich Lenz (Die Linke) vom 05.10.2014 zum Thema „Abkommen über eine transatlantische Handels- und Investitionspartnerschaft (TTIP)“

Der **Vorsitzende** übergibt das Wort zunächst zur Erläuterung des Antrages an Herrn **Lenz**.

Herr **Lenz** erläutert seinen Antrag und die Thematik.

Der **Vorsitzende** führt aus, dass der Kreistag hier nicht zuständig sei. Wegen der Bedeutung des Themas schlägt er vor, den Antrag zur Stellungnahme an das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie und das Europäische Parlament weiterzuleiten.

Es folgt eine Aussprache der Kreistagsmitglieder zu dem Abkommen und dessen Folgen.

Nachdem sich kein weiterer Beratungsbedarf ergibt, wird folgender Beschluss gefasst:

Der Kreistag beschließt bei drei Stimmenthaltungen den Antrag zum Thema „Abkommen über eine transatlantische Handels- und Investitionspartnerschaft (TTIP)“ zur Stellungnahme an das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie sowie an das Europäische Parlament weiterzuleiten.

Punkt 15:

Einwohnerfragestunde

Es liegen *keine* Einwohnerfragen vor.

Punkt 16:

Mitteilungen der Verwaltung, Verschiedenes

Es liegen *keine* Mitteilungen vor.

Nachdem sich kein weiterer Beratungsbedarf mehr ergibt, schließt der **Vorsitzende** die 02. Sitzung des Kreistags in der 10. Wahlperiode um 18.55 Uhr.

Der Vorsitzende:

gez.

(Frank Puchtler)
Landrat

Die Schriftführerin:

gez.

(Anna Weispfennig)

Anlage: 1